



Flora-Bad,

Pulverweiden Nr. 2.
Die Eröffnung der Damen- und Herren-
Schwimm- und Badeanstalten
besetzt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
H. Barth.



Wiesbadener

Auguste Victoria-Lotterie.

1 Mark das Loos.

Mark das Loos 1

Mark 90,000 Mark

Gesamtwert.

Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage.

Hauptgewinne 20.000, 10.000, 5.000 Mark.

— Alle Gewinne mit 90% ihres angegebenen Wertes garantiert. —

Loose 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt das General-Debit

Julius Goldberg & Co., Bank-Geschäft, Cöln-Rhein.

Loose zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

Filzhüte
und Strohhüte.



Regenschirme
und Sonnenschirme.

Grösstes Hallesches Hut- u. Schirm-Magazin Gr. Ulrichstr. 46 und Leipzigerstr. 23.

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft.

Leipzigerstraße 11

(Ecke St. Sandberg).

Filiale des „General-Anzeiger“.

Grosse

9. Marienburger Geldlotterie.

Ziehung am 21. und 22. Juni 1895.

Zur Verlosung gelangen ausschließlich baare
Geldgewinne.

Hauptgewinne à 90,000, 50,000, 15,000 Mfr. u. s. w.,
im Ganzen 3372 Gewinne = 375,000 Mfr.

Loose à 3 Mark. Porto und Liste 30 Pfg. (für Ein-
schreiben 20 Pfg. extra).

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft.

Leipzigerstraße 11

(Ecke St. Sandberg).

Filiale des „General-Anzeiger“.

Carl von Glan, Uhrmacher,

Lindenstr. 56, an der Königstr.,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in
Uhren, Goldwaaren, Fahrrädern und Nähmaschinen

Reparaturen — bewährtester Systeme. —
und alle ins Fach fallende Arbeiten werden bei billiger
Preisstellung faulder und prompt ausgeführt.

Verdingung.

Die Befestigung und Anfuhr der zum
Anbau der Dorfstraße Döblich a. F.,
und zwar:

a) 560 cbm rechteckig bearbeitete Pfaster-
steine.

b) 500 Ibs. m. Sandborsteine
soll am 22. d. M., Vorm. 10 Uhr
im Hener'schen Gasthofs zu Döblich
an den Mindestfordernden unter den im
Termin bekannt zu machenden Beding-
ungen vergeben werden.

Probefehne von Pfastersteinen sind er-
wünscht.

Döblich, d. 13. Mai 1895.

Der Gemeindevorsteher.

A. Schuster.

Gründlichste Reinigung.

Dampf-Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt

nach
neuem System.

H. Dunkel,

Kaulenberg 4.

Beschreibungen erläutert einige Tage vorher.

Herold's Fahrräder.

mehrfach preisg.
früheres Fabrikat.

Verkaufe, da ich
nicht reifen lasse,
nimm
Belange
mache und dadurch
bedeutende Unkosten

erlaubt bleiben, dass Pneumatische-Räder
80% billiger wie jede Konkurrenz sind

1 Jahr Garantie.

— Preisliste gratis u. franco. —

G. Herold, Fahrradfabrik,
Erfurt in Thür.



Durch eigene Werkstätten
für Tischlerei und Volkswaaren
vereint mit Masseneinkäufen ganzer Läger
bin ich in der Lage,
Möbel jeder Art
im Einzelverkauf zu Fabrikpreisen
abgeben zu können und das erlangte Renommé,
**die anerkannt billigste Bezugs-
quelle der Möbelindustrie**
so fein, zu rechtfertigen, wovon sich jeder Befürder meiner er-
weiterten Solzialitäten
Brüderstr. 12, part., I., II. u. III. Et.
überzeugen wird. Gleichzeitig erlaube mir zu bemerken, daß
jeder Käufer durch die Einführung
streng fester Preise
vor jeder Ueberverteilung geschützt ist.

Hallesche Möbelhallen
Nr. 12 Weißestr. Th. Pollak. Grüberstr. Nr. 12.

*Cassa
gegen 5% Rabatt.
Coulante Zahlungsbedingungen
— ohne jeden Anstoß.*

Wegen Geschäftsaufgabe

bewilligen wir von heute ab auf unsere bekannt billigen Preise
einen Rabatt von 15—20%.

Wie bekannt, führen wir nur solche Qualitäten, und zwar befinden sich
in großer Auswahl noch am Lager:

**Kleiderstoffe und Confectionsstoffe,
Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge,
Jupons — schwarze Seide — Spitzen,
Leinen- und Baumwollwaaren, Handtücher,
Taschentücher, fertige Unterröcke und
Schürzen. — Bester.**

Schulze & Petermann,

Halle a. S., Oleariusstr. 5, 1 Treppe,
Eingang unterhalb der Marktkirche.

Unter Allerhöchstem Protektore Sr. Majestät des Kaisers.

| Gewinne | M. |
|-----------|----------|
| 1 à 90000 | — 90000 |
| 1 à 30000 | — 30000 |
| 1 à 15000 | — 15000 |
| 2 à 6000 | — 12000 |
| 5 à 3000 | — 15000 |
| 12 à 1500 | — 18000 |
| 50 à 600 | — 30000 |
| 100 à 300 | — 30000 |
| 200 à 150 | — 30000 |
| 1000 à 60 | — 60000 |
| 1000 à 30 | — 30000 |
| 1000 à 15 | — 15000 |
| 3372 Gew. | = 875000 |

**IX. Marienburger
Geld-Lotterie**
Ziehung am 21. u. 22. Juni 1895.

Loose zum Planpreise à 3 M. (Porto und
Gewinnliste 30 Pf. extra) empfiehlt und ver-
sendet das General-Debit

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 8 (Hotel Royal).
Bestellungen auf Loose werden auf Wunsch unter Nachnahme ausgeführt.

Wir fabrizieren im Vorjahre 125,000 Kilo Kakao
und Schokoladen, täglich also circa 8 Centner, gegen
16,500 Kilo im Jahre 1893 und 48,000 Kilo im Jahre
1894. Eine gleichere Anerkennung für unsere
Leistungsfähigkeit gibt es nicht. Wir besitzen die
besten Maschinen und technischen Hilfsmittel, wir
kaufen unsere Rohkakao direkt in den Produktions-
ländern Central- und Südamerikas, wir fabrizieren
nur gute Fabrikate, dies

Das Geheimnis unserer Konkurrenzfähigkeit.

Unser Hallenser Kakao und Schokoladen nehmen
unter allen Fabrikaten unsezeitig einen ersten Platz
ein. Hallenser Kakao verkaufen wir schon von 1,80
Mk. an das 1/2 Kilo.

Fr. David Sohn, Halle a. S.

F. Herbst & Co., Halle a/S.

empfehlen als Specialität:

Gas- u. Petroleum- Motoren.

Billigste, beste u. zuverlässigste
Betriebskraft
für die
Klein-Industrie.

Billige Preise bei coulanten Zahlungsbedingungen.


